

Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Neues spriessen lassen»



BILD: © Jesper Dijohn

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon bald ist es da: ein neues Jahr. Vielleicht stossen wir mit Freunden oder der Familie darauf an; vielleicht senden wir Kollegen, kurz vor oder nach dem Mitternachtsschlag, gute Wünsche zu. Die Drei macht der Vier Platz. Und schon bald gewöhnen wir uns beim Unterschreiben an die neue Jahreszahl. Vielleicht haben wir fürs 2024 klare Absichten gefasst; wir wissen um Verschiedenes, das wir uns wünschen und erreichen möchten. Vielleicht heben wir – auch gegenüber uns selbst – eher hervor, dass wir schon etliche Male andere Wege einschlugen als die, die wir zuvor wählten und für richtig hielten. Und vielleicht sind wir offen für das, was in unseren Leben entstehen und wachsen wird. Neben dem, was sich vielleicht wandeln wird, bietet ein Jahreswechsel immer auch die Gelegenheit, das in den Blick zu nehmen, was bereits viele Wechsel überdauert hat. Mir selbst schenkt es Kraft, in der Natur unterwegs zu sein – sei es für

einen kurzen Spaziergang, oder eine längere Wanderung. Besonders gerne bin ich in Wäldern unterwegs. Was ich dabei immer wieder von Neuem bewundere, sind die Bäume. Mehrere hundert Jahre alt können die meisten werden – wenn sie nicht Stürmen zum Opfer fallen oder aus bestimmten Gründen gefällt werden müssen. Die Blätter der Laubbäume verändern im Jahresverlauf teils ihre Farbe; Nadelbäume erfüllen die Luft nicht selten mit einem Duft, den ich sehr mag. Ein Baum wächst nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite. Dies lässt sich an den Jahrringen erkennen. Gleich neben dem Pfarrhaus stand für viele Jahre eine Pappel, die eine beachtliche Breite erreicht hatte. Die Pappel wurde bereits etliche Jahre vor meinem Umzug nach Rüschegg gefällt. Hin und wieder stelle ich mir die Frage, wie alt sie wohl geworden ist – und wer unter ihren Zweigen wohl alles hindurch gegangen ist, und Schutz gesucht hat. Was wir heute nach wie vor sehen können, ist der grosse Baumstrunk

der Pappel. Mittlerweile ist er in der Mitte hohl – und innendrin wächst ein Holunderstrauch. Ich bin gespannt, ob er Beeren tragen wird. Der Holunderstrauch im Pappelstrunk ist für mich ein sehr schönes Bild dafür, dass auch verbunden mit Früherem Neues entstehen kann. Das Bild zeigt, dass auch wenn manches zu Ende geht und ging, nie alles verloren ist; und immer auch wieder Neues entstehen kann. Dass uns das Licht die Kraft schenkt, dass neue Blätter spriessen mögen und unsere Wurzeln stärker werden. Ich schliesse mit Worten aus dem 121. Psalm. Mögen sie uns Vertrauen schenken – und die Zuversicht, dass wir – auch im neuen Jahr – begleitet und beschützt werden: **«Gott lässt nicht zu, dass du zu Fall kommst. Er gibt immer auf dich acht – und sorgt auch für dich. Gott ist bei dir und hält die Hand über dich. Auf all deinen Wegen wird Gott dich beschützen – vom Anfang bis zum Ende; jetzt und in aller Zukunft!»** ANNINA MARTIN, PFRN

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch
Pfarrämter:
Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch
Sekretariat:
Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen:
Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / **Homepage:** www.kirche-schwarzenburg.ch

VERANSTALTUNGEN

JANUAR

Do. 18. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 16. Januar bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

Fr. 19. 19.30 **Filmabend mit Diskussion** «Das Salz der Erde – eine Reise mit Sebastião Salgado» in der Kirche Wahlern. Anschliessend Apéro und Möglichkeit zum Gespräch über den Film. Weitere Informationen siehe nächste Seite.

Mi. 24. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.

Mi. 31. 15.00 **bis 16.30: Zäme sii im Chäppeli.** Gemeinsam singen, einer Geschichte zuhören, basteln und ein Zvieri essen.

KASUALIEN

Taufe
29. Oktober: Elia Bapst, Berggasse, Schwarzenburg.

29. Oktober: Matteo Bolla, Thunstrasse, Schwarzenburg.

12. November: Lena Dietrich, Götschmannsriedstrasse, Albligen

Abschied
21. November: Hermann Riesen, Guggisbergstrasse, Schwarzenburg, gestorben im Alter von 91 Jahren.



VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

GOTTESDIENSTE

JANUAR

Mo. 1. 17.00 **Gottesdienst zum Jahresbeginn** im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley, Willie von Gunten und Markus Reinhard, Orgel. Anschliessend Apéro.

So. 7. 10.00 **Gottesdienst mit Taufe** in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Jochen Matthäus, Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak, Orgel.

So. 14. 17.00 **Jugendgottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Jugendlichen aus der Kirchgemeinde, Corinne Bittel und Ursula Reichenbach.

So. 21. 10.00 **Ökumenischer Einheits-Gottesdienst der Christen** in der Kirche Ueberstorf mit Pfrn. Verena Hegg Roth, Pfarreibeauftragte Brigitta Aebischer, Pfr. Peter Wüthrich.

So. 28. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Verena Hegg Roth und Silvia Nowak, Orgel.

KINDERTAGE

Vom Dienstag, 9. April bis Freitag, 12. April, im Kirchgemeindehaus

Tiere
Die Kirchgemeinde Schwarzenburg organisiert in der ersten Woche der Frühlingsferien wieder Kindertage im Kirchgemeindehaus. Dieses Angebot steht allen Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse offen. Die Kindertage können als Ganzes oder auch tageweise besucht werden. Das Programm startet um 9.00 Uhr und dauert bis 16.00 Uhr. Es wird zusätzlich eine Randzeitenbetreuung angeboten. Wir werden verschiedenen Tieren begegnen, Wissenwertes über Tiere erfahren und Tiere als unsere Mitbewesen kennenlernen.

Hoffnung in unsicheren Zeiten

Die Weltlage erscheint derzeit düster. Klimaerwärmung und ihre Folgen, Energieknappheit, Flüchtlingsströme, globale politische Spannungen, Zunahme despotischer Herrschaftsformen, Kriege mit weitreichenden Auswirkungen, unverminderte Armut und Hunger im globalen Süden usw. Bietet Hoffnung wider alle Realität eine erhellende Perspektive? Woraus beziehen wir sie? Die Gruppe Bildungsveranstaltungen plant zu dieser Thematik drei Anlässe: Zu Beginn ein Gottesdienst am **Kirchensonntag, 4. Februar**, am **Mittwoch, 7. Februar**, ein Abend mit der Theologieprofessorin Isabelle Noth und (voraussichtlich) am **Mittwoch, 28. Februar**, ein abschliessender Workshop, den das Pfarrteam durchführt.

AMTSWOCHEN

Im Januar sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 01:	(01.01. bis 07.01.)	Verena Hegg Roth
Woche 02:	(08.01. bis 14.01.)	Verena Hegg Roth
Woche 03:	(15.01. bis 21.01.)	Bettina Schley
Woche 04:	(22.01. bis 28.01.)	Jochen Matthäus
Woche 05:	(29.01. bis 04.02.)	Jochen Matthäus

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben links.

Für weitere Informationen und Anmeldung bis am 10. Februar:
www.kirche-schwarzenburg.ch
oder
evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch, Tel. 031 731 42

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

FILMABEND MIT DISKUSSION

Filmvorführung «Das Salz der Erde – eine Reise mit Sebastião Salgado»

Am Freitag, den 19. Januar um 19.30 Uhr, in der Kirche Wahlern. Anschliessend Apéro und Möglichkeit zum Gespräch über den Film. (FSK ab 12 freigegeben)



Ein tief bewegender Film, der sowohl das schreckliche Leiden auf dieser Welt als auch die unendliche Schönheit unseres Planeten dokumentiert. Sebastião Saldagos Bilder bewegen die Menschen seit Jahrzehnten. Hinter dem, was sie zeigen, leuchten Geschichten und mitunter ganze Universen auf.

Der Fotograf arbeitet auf allen Kontinenten, für seine Reportagen verbringt er jeweils Monate an einem Ort. Er wird dabei Zeuge von Kriegen, Vertreibungen, Hungersnöten und Leid. Seine Fotografien zeigen einen bestimmten Blick auf die Welt.

Für Salgado stellt seine Berufung eine extreme seelische Aufgabe dar, bei der nach vielen Jahren in verschiedenen Krisengebieten nah am Rand der Verzweiflung steht.

Darum ergreift seine Frau Leila die Initiative und gründet mit ihrem Mann zusammen das Instituto Terra gegen die Abholzung in ihrer Heimat Brasilien: Auf der ursprünglichen Farm seiner Familie pflanzen sie mit vielen Helfern zweieinhalb Millionen Regenwaldbäume, wodurch sich das lokale Klima und der Wasserhaushalt wieder von der Versteppung erholen.

Das Gelände schenken sie dem brasilianischen Staat als Nationalpark.

Mit neuem Mut reist Sebastião Salgado nun an unberührte Orte und zeigt die unendliche Schönheit unseres Planeten. So macht er uns auf ganz andere Weise darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, Sorgfalt zu unserer Heimat Erde zu tragen. Dabei entsteht das Projekt «Genesis»: eine atemberaubend schöne fotografische Liebeserklärung an unsere Welt.

Wim Wenders hat den Dokumentarfilm «Das Salz der Erde» zusammen mit Juliano Ribeiro Salgado – dem Sohn des Fotografen – realisiert. Dadurch finden die beiden Regisseure einen sehr persönlichen Zugang zu Sebastião Salgado, und wir lernen den Menschen, seine Gedanken und Gefühle hinter den Bildern kennen.

Es ist ein Film, dessen Bilder die Seele berühren: aufwühlend, magisch, unvergesslich. Mitten im Elend dieser Welt, das er unverblümt aufzeigt, schenkt er dadurch, dass wir erleben können, wie Salgado selber auf seinem Weg zu neuem Mut findet, auch uns Kraft und Zuversicht.

VERABSCHIEDUNG UND BEGRÜSSUNG

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.» FRANZ KAFKA



BILD: © Mirjam Zurbrugg

Liebe Elisabeth Krebs
Wir wünschen dir, dass du nun die Zeit hast, neue Wege zu gehen, dir lang gehegte Wünsche und Träume zu erfüllen und dabei deinen wohlverdienten Ruhestand zu geniessen.

Am 1. September 1992 hast du die Stelle als Abwartin im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg angetreten.

Eine lange Zeit – viele Menschen hast du kommen und gehen gesehen, sei es im Sekretariat, im Pfarramt, im Kirchgemeinderat oder als Mitarbeitende. Du hast deine Arbeit im und ums Haus immer gewissenhaft, mit viel Engagement und Sorgsamkeit ausgeführt. Mit viel Liebe und Herzblut hast du das Kirchgemeindehaus stets mit frischen Blumensträußen, verschiedenen Floristikgestecken und wunderschönen Adventsdekorationen verschönert. Herzlichen Dank für deine Arbeit.

Nach etwas mehr als 31 Jahren wirst du Ende Januar pensioniert. Von Herzen, liebe Elisabeth, wünschen wir dir viele zufriedene Stunden und glückliche Momente mit deiner Familie, Gottes Segen und vor allem gute Gesundheit.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES
MONIKA ROHRBACH

«Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang.» KONRAD ADENAUER



BILD: © zvg / Tanja Schmutz

Liebe Tanja Schmutz
Wir begrüßen dich herzlich als neue Abwartin im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg und wünschen dir einen guten Start bei deinem Neuanfang.

Hallo, ich heisse Tanja Schmutz, bin 50 Jahre alt, verheiratet, und wir

haben drei erwachsene Kinder. Ich wohne mit meiner Familie seit 18 Jahren im Eigenheim in Heitenried. Aufgewachsen bin ich in Wünnewil. Nach der obligatorischen Schule absolvierte ich die Lehre als Damen-/Herrencoiffeuse. Seit einigen Jahre arbeite ich in der Reinigungsbranche, was mir sehr Spass macht.

Zu meinen Hobbys zählen: mit Familie und Freunden etwas unternehmen, unseren Garten pflegen, dekorieren, Walken und noch vieles mehr ... Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit, sowie auf die Arbeit als Abwartin im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.

Wir freuen uns, dich im neuen Jahr bei uns zu begrüßen und wünschen dir viele Freude bei der Arbeit.

IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES
MONIKA ROHRBACH



SINGKREIS WAHLERN

Dona nobis pacem – Mitsing-Projekt



Singst du mit uns? – Ab Januar setzen wir unter dem Thema «Frieden/Dona nobis pacem» mit Werken von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy singend einen Kontrapunkt zur Zerrissenheit und den Widersprüchen der aktuellen Weltlage.

Wir bringen das wunderbare «Dona nobis pacem» aus der Messe in h-Moll von J. S. Bach und eingängige Choralkantaten von F. Mendelssohn im Karfreitagsgottesdienst in Albligen und in einer Musikalischen Vesper zum Karfreitagnachmittag in Wahlern, sowie vorgängig im Palmsonntagsgottesdienst mit anschliessender Matinée in Belp gemeinsam mit dem Singkreis Belp zur Aufführung.

Schenke uns deine Stimme – Wir freuen uns auf dich!

Singe in einer aufgestellten, engagierten Chorgruppe mit und lasse dich durch professionelle Stimmbildung und Chorleitung in die Werke einführen.

Am Donnerstag, den 11. Januar von 19.30 bis 21.30 Uhr, starten wir ins neue Projekt, du bist herzlich willkommen – ein Schnupper-Singen lohnt sich.

MATTHIAS STEFAN (CHORLEITER)

Informationen zum Probenplan erteilen gerne:

Matthias Stefan, Chorleiter
Tel. 079 784 53 89
kimus_chorleitung@vtxmail.ch

oder

Eva Sutter
Tel. 079 540 53 09
eva.sutter@bluewin.ch

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 24. Januar
9.30 Uhr
Chäppeli

An einem kalten Wintermorgen ...

Für eine winzige Maus ist der über Nacht gefallene Schnee eine Herausforderung: Sie muss sich auf die Suche nach Feuerholz machen. Fröstelnd tipelt sie durch den Wald und sammelt alles ein, was brennbar ist. Sie findet sehr viel, aber wie soll sie es transportieren? Ihre Freunde, Hase, Fuchs und Bär, bieten Hilfe an. Der Fuchs hat einen Schlitten und der Bär ist stark. Aber dann kommt ein Schneesturm, und die Freunde müssen unter einem Holzhaufen Schutz suchen. Eng aneinander geschmiegt überstehen sie den Sturm. Wie gut, wenn man Freunde hat! Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren. Herzlich laden ein: EVELYNE ZWIRTES, MADELEINE LÖFFLER, ELLEN DOPPMANN, CHRISTINE KLOPFENSTEIN



Zäme sii im Chäppeli

Mittwoch, 31. Januar
15.00 bis 16.30 Uhr
Chäppeli

nur wir alle

Ein Hirsch (etwas gelangweilt), eine Maus (die balancieren übt), ein Fisch (der vor lauter Dazugehören wollen eine Stimme findet), ein Erdmännchen (ungewöhnlich aufgeregt) und ein Bär (vermeintlich hungrig) – sie alle haben ihre Rolle in dieser Geschichte. Als der Eimer Wasser verliert, in dem der Fisch mit dabei ist, retten sie ihn mit vereinten Kräften – und mit einer Portion Glück im Unglück. Dabei entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, und die Maus nickt: «Spielen? Nur wir alle! Das wäre ja auch mal was ...» Herzlich willkommen sind Kinder im Kindergartenalter oder älter. Die Kinder besuchen die Feier ohne Begleitpersonen. Herzlich laden ein: MONIKA BERNOULLI, FRANZISKA MISCHLER, EVELYNE ZWIRTES



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Sonntag, 1. Januar
17.00 Uhr
Chäppeli

«Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!»...

... ruft uns der Apostel Paulus zu, wenn wir uns aufmachen, in ein neues Jahr zu gehen. Seine Worte bilden die Jahreslosung 2024. Wir wollen schauen, wie sie uns stärken könnte für das, was vor uns liegt. Welche alten Schätze wir aufbewahren und welche unvergessenen Lebensträume wir noch auspacken wollen ... Herzlich willkommen zu dieser Feier, in der besinnliche Gedanken und festliche Musik ihren Raum haben, damit unser «frohes neues Jahr» beim anschliessenden Apéro kräftig nach «neu» und «Zukunft» klingt.

PFRN. BETTINA SCHLEY, WILLIE VON GUNTEN, SUSANNE REINHARD (KLARINETTE), MARKUS REINHARD (ÖRGELI)



Jugendgottesdienst

Sonntag, 14. Januar
17.00 Uhr
Kirche Wahlern

«Golden Rule»

Golden Rule oder die Goldene Regel, wir finden sie bei allen grossen Weltreligionen

Wir sind gespannt, wie sich das junge Vorbereitungsteam mit diesem Thema auseinandersetzt.

Alle, Junge und Ältere dürfen sich auf einen kreativen abwechslungsreichen Gottesdienst freuen.



Einheit der Christen

Sonntag, 21. Januar
10.00 Uhr
Kirche Ueberstorf

«Du sollst den Herrn, deinen Gott, ...

... lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (LK 10,27).

Die Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2024 wurden von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso vorbereitet, das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde. Das Land liegt in Westafrika in der Sahelzone. Es befindet sich derzeit in einer schweren Sicherheitskrise, von der alle Glaubensgemeinschaften betroffen sind. Brüder und Schwestern aus der katholischen Erzdiözese Ouagadougou, aus protestantischen Kirchen, ökumenischen Einrichtungen und der GCN arbeiteten an der Ausarbeitung der Gebete und Reflexionen zusammen und erlebten ihre gemeinsame Arbeit als einen echten Weg der ökumenischen Umkehr. Herzlich laden ein:

PFARREIBEAUFTRAGTE BRIGITTA AEBISCHER
PFARREI UEBERSTORF,
PFARRER PETER WÜTHRICH
KIRCHGEMEINDE WÜNNEWIL-FLAMATT-UEBERSTORF,
PFARRERIN VERENA HEGG
KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG